

# Fussball-Club Davos 1910

## Leitbild Juniorenabteilung



	<b>Junioren</b>	<b>Trainer</b>
<b>Leitmotiv</b>	Jeder Spieler vertritt gegen aussen den Verein und trägt durch sein anständiges, sportliches und respektvolles Auftreten zu einem positiven Image des FC Davos bei.  Die älteren Junioren sind sich dabei auch ihrer Vorbildfunktion gegenüber den jüngeren Vereinsmitgliedern bewusst.	Der Trainer trägt die Verantwortung für das Verhalten und Auftreten seiner Mannschaft.  Bei Problemen und Fehlverhalten seiner Spieler reagiert er sofort und angemessen.
Teamgeist	Gegenseitiges Loben und Aufmuntern auf und neben dem Spielfeld  Konflikte werden ausdiskutieren, aber ohne „Killerphrasen“ (nur sachliche Äusserungen / Förderung der Konfliktfähigkeit)  Vertrauensvoller Umgang mit den Schwächen der Mitspieler	Loben der positiven, Eingreifen bei negativen Verhaltensweisen der Spieler  Unterstützt die Konfliktlösung unter Spielern  Team-Rituale  Gegenseitige Unterstützung im Trainerteam
Respekt	Respekt gegenüber Mitspielern, Gegenspielern, Schiedsrichtern und Zuschauern  Respekt vor fremder Arbeit (Platzwart, Organisatoren von Anlässen etc.)	Der Trainer respektiert jeden Spieler mit seinen Stärken und Schwächen und fördert aus seiner positiven Grundhaltung gegenüber den Spielern dessen Stärken durch bewusstes Lob (Ressourcenorientierung).
Verlässlichkeit Glaubwürdigkeit	Jeder Spieler versucht sich an die gemeinsam aufgestellten Team-Regeln zu halten. Dabei können Fehler und Unterlassungen vorkommen, das Bemühen um die Einhaltung der Regeln (auch ohne Kontrolle des Trainers) ist aber Voraussetzung und muss ersichtlich sein.	Der Junior muss sich darauf verlassen können, dass Regelungen und Abmachungen (im positiven wie auch negativen Sinne) eingehalten werden. Dafür ist der Trainer verantwortlich.  Als Trainer bin ich nur glaubwürdig, wenn ich authentisch bin. Ich darf auch zu meinen Schwächen stehen und muss diese nicht verbergen.
Herkunft und Nationalität	Rassistische oder sexistische Äusserungen der Spieler gegenüber Mit- oder Gegenspielern werden nicht toleriert.	Der Umgang des Trainers mit jedem einzelnen Junior wird nicht bestimmt durch dessen Herkunft, Nationalität oder Religion sondern einzig durch dessen Verhalten. Dabei versucht der Trainer jeder Spielerpersönlichkeit individuell gerecht zu werden.
Selbstbestimmung	Bei Problemen sucht der Spieler auch von sich aus das konstruktive Gespräch mit den Mitspielern oder dem Trainer	Der Trainer akzeptiert auch kritische Stimmen seiner Spieler und nimmt diese ernst.
Ehrlichkeit	Als Spieler bin ich ehrlich gegenüber mir selber, dem Trainer und meinen Mitspielern.  Auch bei Fehlern oder mangelnder Motivation verstecke ich mich nicht hinter Ausreden.	Als Trainer bin ich ehrlich gegenüber mir selber und meinen Spielern. Dazu gehört es auch, Kritik anzubringen und negative Dinge anzusprechen oder auch zu meinen Schwächen stehen zu können.
Gewalt	Gesunde Aggression gehört zum Fussballsport, alle Formen der Gewalt haben auf und neben dem Fussballplatz nichts verloren.  Die Spieler achten untereinander die emotionalen und körperlichen Grenzen der Mitspieler.	Der Trainer fördert und fordert einen gesunden Umgang seiner Spieler mit Aggressionen  Der Trainer achtet die emotionalen und körperlichen Grenzen seiner Spieler und schützt die Spieler, wenn deren Grenzen von Drittpersonen missachtet werden.



	<b>Junioren</b>	<b>Trainer</b>
Suchtmittel	Der Konsum jeglicher Art von Drogen im Umfeld des FC Davos (Trainings, Spiele, Turniere, Vereinsanlässe inklusive Hin- und Rückweg) wird nicht toleriert	Der Trainer lebt seinen Spielern eine sportgerechte Haltung gegenüber Drogen und Genussmitteln vor und stellt sich auch den Diskussionen über derartige Themen
Verantwortung	Die Spieler übernehmen Verantwortung durch Mithilfe bei Anlässen und Ausführen von angemessenen Aufgaben	Der Trainer fördert die Übernahme von Verantwortung durch die Spieler. Er steht dabei helfend zur Seite und gibt auch ein ehrliches (positives wie negatives) Feedback.
Training	regelmässiger Trainingsbesuch, auch wenn die Motivation vielleicht ab und zu nicht so gross ist Ausnahmen nur in Absprache mit Trainer Einsatz und Konzentration in Training und Spielen Korrekte Ausrüstung (Schienbeinschoner, Trainingskleider)	Der Trainer honoriert nicht in erster Linie das Leistungsvermögen sondern die Leistungsbereitschaft seiner Spieler. Die Spieler werden nicht untereinander sondern an den eigenen Grenzen gemessen.
Meisterschaft	Ein zentrales Ziel der Tätigkeit im FC ist ein gutes Abschneiden an den Spielen. Deshalb bestreiten wir die Partien und die Vorbereitung darauf ernsthaft und seriös. Am Spiel ist die ganze Mannschaft auf jeden einzelnen Spieler angewiesen. Deshalb bemüht sich der Spieler um möglichst wenig Absenzen.	Das Resultat ist nicht der erste Massstab für den Erfolg einer Mannschaft. Der Trainer setzt realistische Zielsetzungen und beurteilt in erster Linie die Leistung und nicht das Resultat. Auch schwächere Spieler kommen gleichberechtigt zum Einsatz, wenn sie sich mit Engagement und korrektem Verhalten am Spiel- und Trainingsbetrieb beteiligen.
Information	frühzeitiges Abmeldung bei Absenzen Wenn ich mit Fussballspielen aufhören möchte, dann mache ich das auf Ende einer Saison und informiere meinen Trainer frühzeitig	frühzeitige (schriftliche) Information der Spieler und Eltern über den Trainings- und Spielbetrieb
allgemeine Verhaltens- und Anstandsregeln	Anstand / Freundlichkeit / Respekt Pünktlichkeit Ordnung / Abfälle / Dreck Sprache / Übernamen Zuhören bei Erklärungen des Trainers Körperpflege	Der Trainer ist durch sein Verhalten ein Vorbild für seine Spieler
Material	Jeder Spieler trägt die Verantwortung für das Vereinsmaterial mit (verschossene Bälle holen, Material schonend behandeln)	Jeder Trainer ist verantwortlich für das Material seiner Mannschaft und für den Umgang seiner Spieler mit diesem Material